

# Patientenbefragung zur Beschwerdefreiheit nach der Diagnose einer Laktosemalabsorption mittels des Laktasebiopsieschnelltest

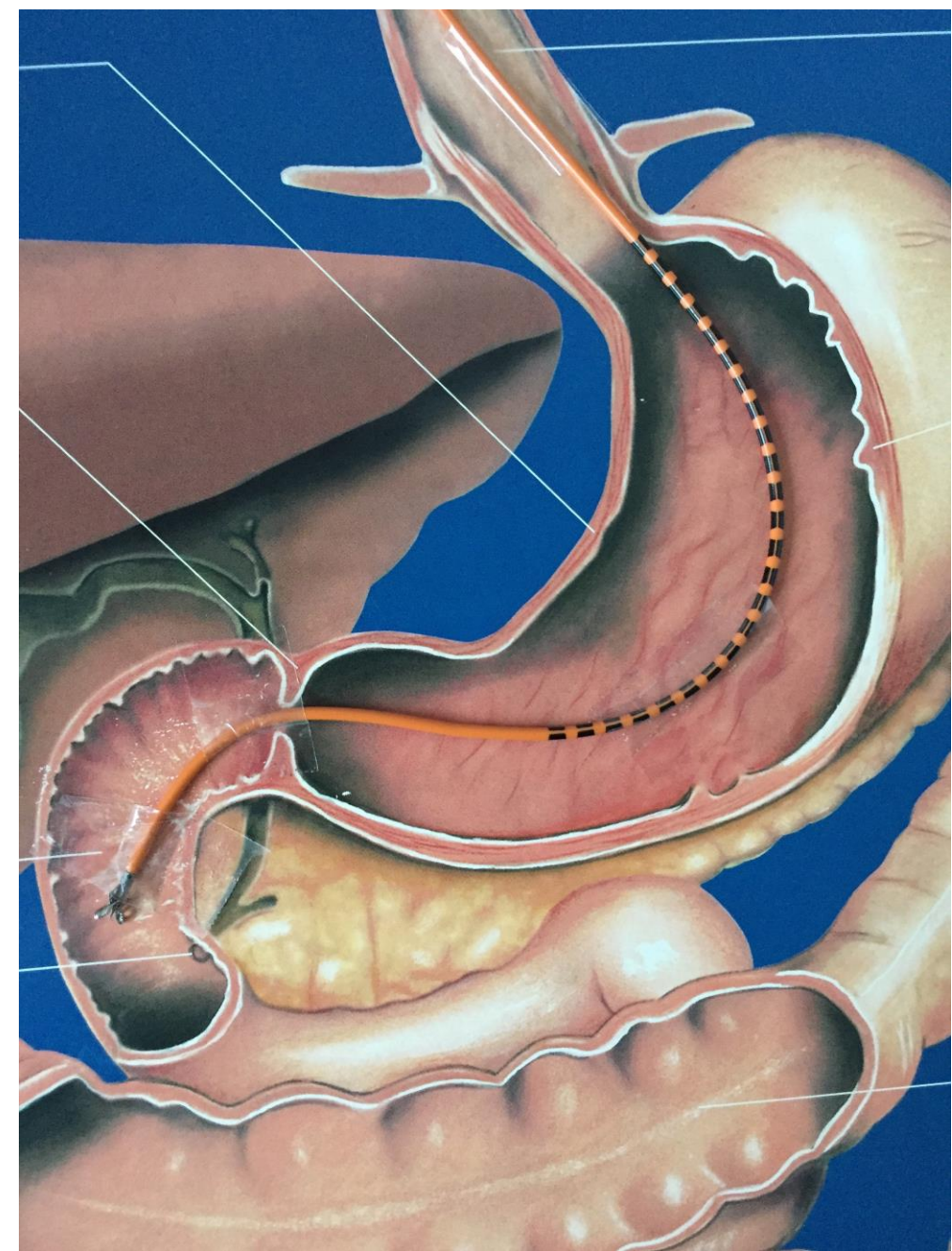
V. Bretträger<sup>1,2</sup>, H. Krammer<sup>1</sup>, S. Ramminger<sup>2</sup>, L. Valentini<sup>2</sup>

1 Praxis für Gastroenterologie und Ernährungsmedizin am End- und Dickdarmzentrum Mannheim, Germany

2 Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg, Germany

## Hintergrund

Der **Laktasebiopsieschnelltest** ist ein seit 2004 patentiertes Testverfahren zur Diagnosestellung einer Hypolaktasie. Die endoskopisch gewonnene Gewebeprobe aus dem postbulbären Duodenum (Abb.1) wird direkt nach der Entnahme mit verschiedenen Testlösungen inkubiert (Abb. 2-4) [1].



### Vorteile

- Testergebnis nach 20 Minuten
- Einfache Testdurchführung
- Gebrauchsfertige Reagenzien
- Einfache Interpretation der Ergebnisse [1]

Abb. 1: Biopsieentnahme im postbulbären Duodenum (eigene Abbildung)

## Durchführung des Laktasebiopsieschnelltests



Abb. 2: Erster Bearbeitungsschritt [1]

Die entnommene Biopsie auf den Objektträger geben und zwei Tropfen (80µl) der Substratlösung hinzufügen. Die Vertiefung verschließen und den Objektträger 5-6mal vertikal schütteln.

**Inkubationszeit:** 15 Minuten bei Raumtemperatur.



Abb. 3: Zweiter Bearbeitungsschritt [1]

Ein Tropfen (10µl) der Chromogenlösung wird hinzugefügt. Sofort zwei Tropfen (80µl) der Signalreaktionslösung zugeben. Den Objektträger wieder verschließen und 5-6mal vertikal schütteln.

**Wartezeit:** 5 Minuten bei Raumtemperatur.



Abb. 4: Interpretation der Testergebnisse [1]

Interpretation anhand der farblichen Veränderungen.

## Literatur

Biohit Health Care, Innovating for Health (Hrsg.), Laktoseintoleranz Schnelltest: Produktinformation, 01.01.2012

## Kontakt

vera.brettraeger@gmx.de

## Ziele

Erhebung der Beschwerden, des Diätverhaltens und dem Interesse an einer Ernährungsberatung nach der Diagnosestellung einer Hypolaktasie, mittels des Laktasebiopsieschnelltests.

## Methodik

Insgesamt konnten 34 Patienten (w/m = 23/11, 45 ± 15 Jahre), einer gastroenterologischen Schwerpunktpraxis, aus dem Zeitraum Dezember 2015 bis Mai 2016, 2 bis 8 Monate nach der Diagnosestellung der Hypolaktasie, mittels des Laktasebiopsieschnelltest, befragt werden. Der selbstentwickelte Fragebogen (Tab. 1) beinhaltete 5 geschlossene Fragen, diese sollten mit ja oder nein beantwortet werden.

## Resultate

Tabelle 1: Ergebnisse der telefonischen Patientenbefragung (n = 34; vollständiger Datensatz)

Fragen	Ja-Antworten (n, %)
Haben Sie seit der Diagnosestellung der Laktoseintoleranz noch Beschwerden?	14 (41%)
Haben Sie seit der Diagnosestellung eine laktosefreie Diät durchgeführt?	17 (50%)
Haben Sie Enzympräparate (Laktase) eingenommen?	9 (26%)
Interesse an Ernährungsberatung (EB)	18 (53%)
davon	
Waren Sie bei einer EB?	8 (44%)
Hätten Sie denn generell eine EB gewünscht?	10 (56%)

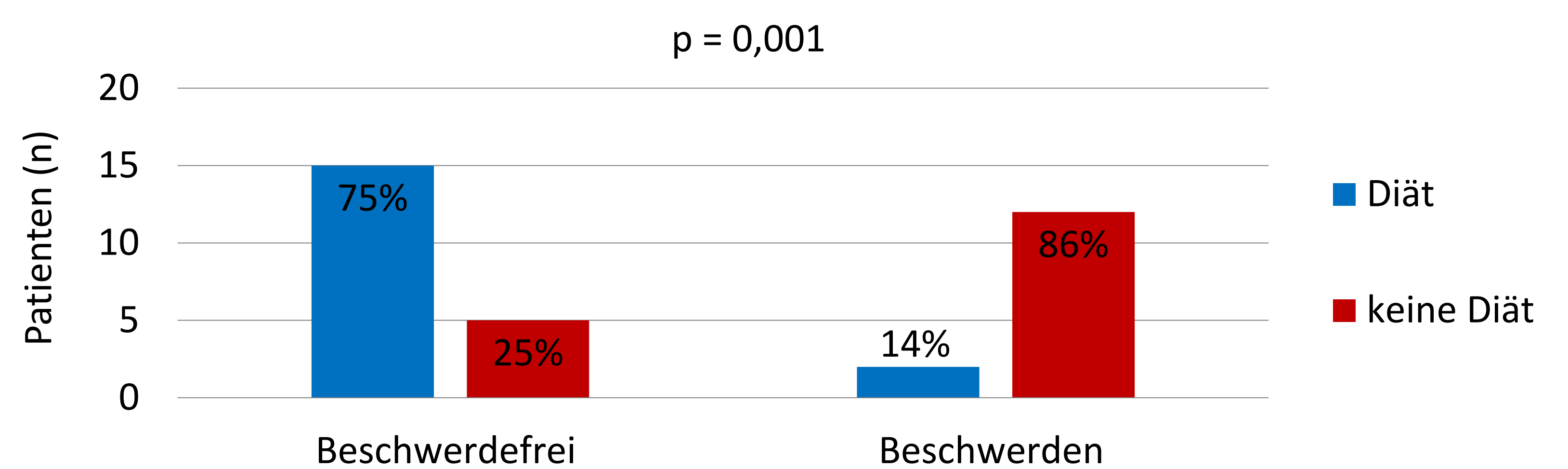


Abb. 5: Zusammenhang von laktosemalabsorptions-bedingten Beschwerden und dem Einhalten einer laktosefreien Diät

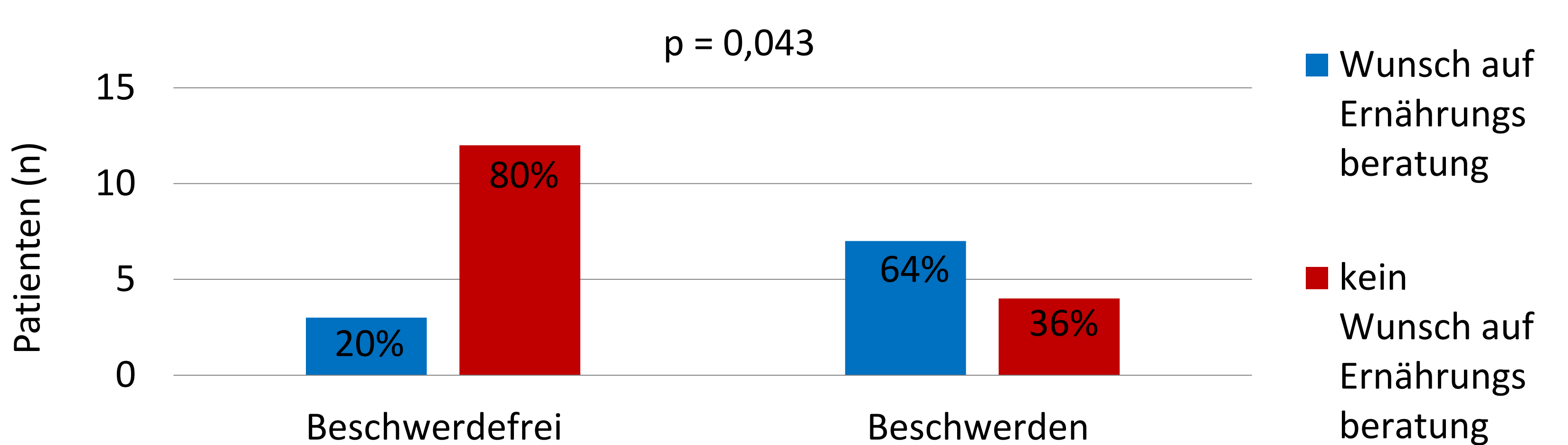


Abb. 6: Zusammenhang von Beschwerden und dem Wunsch auf Ernährungsberatung (Ausschluss der Patienten, die bereits bei der Ernährungsberatung waren)

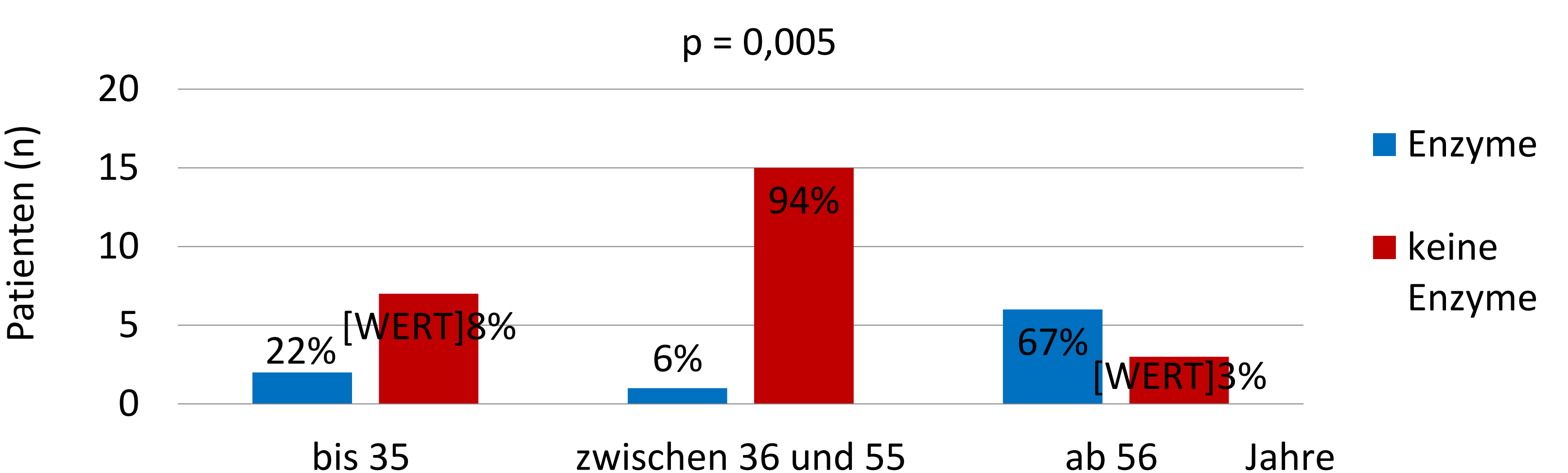


Abb. 7: Zusammenhang von Alter und Enzymeinnahme

## Zusammenfassung

Die Mehrheit der Patienten war zum Befragungszeitpunkt ohne Nachsorgeangebot beschwerdefrei. Die Befragten, welche noch unter Beschwerden litten, hielten zum Großteil keine laktosefreie Diät ein. Mehr als die Hälfte der Patienten zeigten Interesse an einer Ernährungsberatung. Insbesondere die Patienten, mit Beschwerden, äußerten den Wunsch auf ein Beratungsgespräch. Deshalb sollte eine Ernährungsberatung, auch nach dem Laktasebiopsieschnelltest, angeboten werden.